



**Allianz für Sicherheit
in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.**

GESCHÄFTSBERICHT 2022

**ALLIANZ FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.**

Telefon: 0711 954609-0

Telefax: 0711 954609-20

Mail: mail@asw-bw.com

Web: www.asw-bw.com



INHALT

Vorwort	Seite 4
Vorstand/Geschäftsstelle	Seite 5
Veranstaltungen	Seite 7
Vorstand und Geschäftsführung	Seite 13
Mitgliederentwicklung	Seite 15
Aus-, Fort- und Weiterbildung	Seite 16
Namen, Daten, Kontakt	Seite 17

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

zu unserer 55. ordentlichen
Mitgliederversammlung am 29. März 2023
erscheint wie gewohnt unser aktueller
Geschäftsbericht.

Unseren herzlichen Dank daher an Sie alle für
Ihre Unterstützung des Vorstands und der
Geschäftsführung in der Erfüllung der
satzungsgemäßen Aufgaben und Ziele der
ASW-BW im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Weiter danken wir allen Geschäftspartnern,
Freunden und Förderern unserer Allianz
sowie den Sicherheitsbehörden. Diese haben
durch eine ebenso enge wie kooperative
Zusammenarbeit erneut wesentlich dazu
beigetragen, dass der Sicherheit in der
Wirtschaft und im öffentlichen Bereich
größere Beachtung geschenkt wurde.

Mit dem Corona-Virus schien man sich soweit
arrangiert zu haben, es war präsent und
jedem war klar, dass es nicht mehr
verschwinden würde. Die Krise, so es noch
eine war, flaute ab und der Schutz der
Bevölkerung schritt voran.

Doch dann kam der 24. Februar 2022.
Russland, unter der Führung seines
Präsidenten Vladimir Putin, überfiel die
Ukraine, um diese zu besetzen und Russland
einzuverleiben. Wir wollen hier nicht auf die
Ursachen und die zynische Rechtfertigung
Putins für diesen Angriffskrieg eingehen.

Aber wieder waren die Krisenstäbe in den
Unternehmen gefordert, schnell zu reagieren
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in
der Ukraine oder in Russland tätig waren, zu
evakuieren und in sichere Gebiete zu bringen.

Produktionsstandorte wurden geschlossen,
wirtschaftliche Aktivitäten in Russland

zunächst eingefroren, im Laufe des Jahres
dann unter großen finanziellen Verlusten
vielfach auch vollständig aufgegeben.

Die Schwerpunkte in der täglichen betrieb-
lichen Sicherheit finden sich aber weiterhin in
den klassischen Kriminalitätsfeldern wie
Diebstahl, Korruption, Produkt- und
Markenpiraterie sowie die weiter steigenden
IT-Gefährdungen wie Hacking, Phishing,
Trojaner und Viren.

Neue personelle Einsatzformen, zum Beispiel
durch Mischung aus eigenem und fremdem
Werkschutzpersonal in Verbindung mit
innovativer, intelligenter und kompatibler
Brandschutz-, Einbruchmelde-,
Zutrittskontroll-, Video- und Drohnentechnik
garantieren auch künftig ein Höchstmaß an
betrieblicher Sicherheit.

Insbesondere die Digitalisierung und
Automatisierung der Sicherheitsprozesse
erfordern aber gleichzeitig auch bestens aus-
und weitergebildete
Sicherheitsverantwortliche und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch in diesem dritten außergewöhnlich
schwierigen Jahr haben wir unser Aus- und
Weiterbildungsangebot im Rahmen der
Möglichkeiten aufrechterhalten, flexibilisiert
und stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat
zur Seite.

Wir wünschen unseren Leserinnen und
Lesern eine kurzweilige Lektüre und viel Spaß
mit unserer Bilderauswahl.

Stuttgart, im März 2023

**Vorstand und Geschäftsführung der
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.**

Vorstand



Jürgen Wittmann, Präsident
Robert Bosch GmbH
praesident@asw-bw.com



Manfred Jilg, Vizepräsident
BASF SE
vizepraesident@asw-bw.com



Lars Findorff
TRUMPF SE + Co. KG
mail@asw-bw.com



Andreas Osternig
Daimler Truck AG
mail@asw-bw.com



Sascha Teifke
ZF Friedrichshafen AG
mail@asw-bw.com



Heiko Winkler
Carl Zeiss AG
mail@asw-bw.com

Kooptierte Vorstandsmitglieder ab 01/2023



Andreas Knobloch
Mahle GmbH
mail@asw-bw.com



Julia Vincke
BASF SE
mail@asw-bw.com

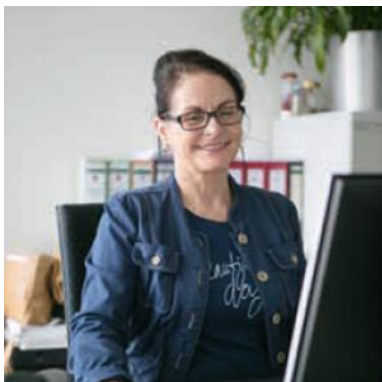
Geschäftsstelle



André F. Kunz, Geschäftsführer
kunz@asw-bw.com



Elena González, Buchhaltung/Personal
gonzalez@asw-bw.com



Cecil Heide, Assistenz/Organisation
heide@asw-bw.com



Sigrid Wahler, Seminare/Organisation
bis 12/2022

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Am 5. Mai 2022 fand im Parkhotel Stuttgart Messe-Airport die 54. Mitgliederversammlung der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg e.V. (ASW-BW) statt.

Verbandspräsident Jürgen Wittmann von der Robert Bosch GmbH und Geschäftsführer André F. Kunz konnten rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Mitgliedsunternehmen begrüßen.



Jürgen Wittmann ging in seiner Eröffnungsansprache auf die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland im abgelaufenen Jahr ein. Diese haben sich seit Beginn der Russland-Ukraine-Auseinandersetzung dramatisch verschlechtert. Deutschland ist von der Corona-Krise in die Russland-Ukraine-Krise geraten, die sich in allen Wirtschaftsbereichen im gerade begonnenen Jahr auswirkt.

Die Prognose der Bundesregierung zum Wirtschaftswachstum von 3,6 % von Januar war plötzlich hinfällig. Gleichzeitig stiegen die Preise in Deutschland um mehr als 7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Energieversorgung sowohl in Industrie als auch in privaten Haushalten mag noch nicht gefährdet oder gar kritisch sein, muss jedoch laufend beobachtet werden.

Vizepräsident Manfred Jilg von der BASF SE berichtete aus der Vorstandsarbeit seit der letzten Mitgliederversammlung. Besonders hob er dabei den Antrittsbesuch des neuen Vorstands bei LfV-Präsidentin Beate Bube hervor.

Aus der Arbeit des Vorstands der ASW-Bundesverband, dem Jilg ebenfalls angehört, berichtete er von der sehr erfolgreichen gemeinsamen Sicherheitstagung mit dem BfV, die Anfang April 2022 in Berlin stattfand.

Geschäftsführer André F. Kunz ging im Weiteren auf die Kriminalstatistik des Landes

Baden-Württemberg ein. Signifikant ist der Anstieg im Bereich Cybercrime um mehr als 25 % auf insgesamt über 50.000 Fälle, die teilweise auch auf Sicherheitslücken im Homeoffice zurückzuführen sind. Statistisch werden hier einerseits Straftaten mittels Informationssystemen, wie Betrug, Phishing u. Ä., und andererseits Straftaten gegen Informationssysteme, wie Ransomware-Attacken u. Ä., erfasst.

Mit einem Festakt hat die ASW-BW den früheren Verbandspräsidenten Wolfgang Geyer für seine Verdienste um die Weiterentwicklung des Verbands während seiner Amtszeit zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die amtierenden Präsidenten Wittmann und Jilg überreichten Geyer ein Blumen- und Weinpräsen sowie die Ernennungsurkunde.



Die Formalien wie Vorstellung des Jahresabschlusses 2021 durch den Verbandsrevisor, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Alfred Strobel, wie auch die jeweils einstimmige Entlastung der Verbandsorgane und der Geschäftsführung schlossen sich an.

Als erste Reaktion auf die Anfang 2022 durchgeführte Online-Mitgliederbefragung stellte Kunz gemeinsam mit den Kooperationspartnern und

Mitgliedsunternehmen des Verbandes, der VICCON GmbH aus Ettligen und der ISS GmbH aus Potsdam, neue Weiterbildungsangebote des Verbandes im Bereich der Cyberprävention und Cyberawareness vor, die ab sofort gebucht werden konnten.



Abgerundet wurde die Versammlung durch einen Impulsvortrag von Sascha Teifke, Vorstandsmitglied der ASW-BW, zu den möglichen Veränderungen in der Unternehmenssicherheit durch den Russland-Ukraine-Konflikt, dem sich eine engagierte Diskussion anschloss.

In seinem Schlusswort zur Versammlung wies André F. Kunz noch auf den Lakeside Security Summit 2022 vom 5. bis 7. Oktober 2022 im Parkhotel St. Leonhard in Überlingen am Bodensee hin, wo man sich zum Austausch über den Status quo und die Trends in der Sicherheitswirtschaft trifft.



Die nächste Mitgliederversammlung der ASW-BW findet am 29. März 2023 im Rahmen der Messe „eltefa“ auf dem Gelände der Landesmesse in Stuttgart-Echterdingen statt.

Lakeside Security Summit

Am 5. bis 7. Oktober 2022 fand in Überlingen am Bodensee nach über zweijähriger Pandemie bedingte Unterbrechung wieder eine Führungskräfte-tagung der ASW-BW statt.

Das Signature-Event der ASW-BW bekam einen neuen Titel und mit dem Bodensee eine neue attraktive Location.

Die Verbandspräsidenten Jürgen Wittmann und Manfred Jilg sowie Geschäftsführer André F. Kunz konnten mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei bestem Spätsommerwetter im Parkhotel St. Leonhard in Überlingen begrüßen, die alle gespannt auf den breiten Vortragsfächer waren.



Den Auftakt, gewissermaßen als Warm-up und Hinführung zur Tagung machte Dr. Jürgen Harrer von der TH Ingolstadt mit einem Vortrag zu den Forschungsergebnissen seines Projekts „Corporate Security 4.0 – Einflussfaktoren und Anforderungen“. Er beleuchtete darin die Ergebnisse seiner Delfi-Studie zu den Fragen, mit denen sich die Corporate Security künftig auseinandersetzen muss.

Einem entspannten Ausklang mit Grillbuffet am Abend schloss sich der zweite Tag an, der mit einem viel beachteten Vortrag und anschließender Diskussion mit dem MdB, CDU-Außenpolitiker und Sicherheitsexperten Roderich Kiesewetter begann.

Martin Stamm von der A3M Global Monitoring GmbH wurde digital zugeschaltet, da er aufgrund des Pilotenstreiks nicht von Hamburg aus anreisen konnte. Er zeigte die technischen Möglichkeiten auf, wie international agierende Unternehmen die geopolitischen, aber auch meteorologischen, geologischen und anderen Ereignisse im Auge behalten können, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausland stets optimal zu betreuen.

Der weitere Vormittag stand ganz im Zeichen der Cybersecurity bzw. der Cyberbedrohungen und deren Abwehr.



Stefan Würtemberger von der Marabu GmbH & Co. KG berichtete ohne Schnörkel und Verzierungen sehr offen von dem Cyberangriff, den sein Unternehmen Ende 2019 erlebte und wie er in einer steilen Lernkurve damit umgehen musste.

Quintessenz für ihn war, dass jedes Unternehmen Opfer eines Cyberangriffs sein kann und sein wird und man daher gut beraten ist, sich frühzeitig mit entsprechenden Notfallplänen darauf vorzubereiten.

Tobias Glemser von der Secuvera GmbH zeigte anhand spannend präsentierter Praxisbeispiele und eines Live-Hacks wie Cyberangriffe beginnen und wie man sich dagegen schützen und sie erforderlichenfalls auch abwehren kann.

Julia Füller von der VICCON GmbH änderte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern deren Perspektive und nahm sie mit auf die Täterseite. Wie denken Täter, was wollen sie, wie gehen sie vor waren Fragen, die Julia Füller beleuchtete, um daraus Abwehrstrategien zu entwickeln.



Dr. Swantje Westpfahl stellte ein mit der ASW-BW gemeinsam entwickeltes Online-

Learning-Programm zur Bildung einer Human-Firewall vor.

Harald Hertel von der Ankura GmbH schließlich stellte mögliche Cyber-Bedrohungen in der Lieferkette und wie diese abgewehrt oder bestenfalls gar nicht relevant werden können in den Mittelpunkt seines Vortrags.

Der Abend schloss mit einer launigen Schifffahrt auf dem Bodensee bei der sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens unterhielten.

Den Freitag eröffnete die Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg Beate Bube mit einem Referat zu den hybriden Bedrohungen, denen die Wirtschaft ausgesetzt ist und wie das LfV bei deren Abwehr unterstützen und beraten kann.

Social Engineering und Phishing sind dabei zwei der vielen Angriffsvektoren, mit denen sich die Wirtschaft konfrontiert sieht.



Prof. Dr. Sven Eisenmenger von der Hochschule der Polizei Hamburg stellte sich mit seinem Vorschlag eines Sicherheitswirtschaftsgesetzes als Weiterentwicklung des noch nicht umgesetzten Sicherheitsdienstleistungsgesetzes einer engagiert geführten Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die einmal mehr die Gelegenheit bot, die Sichtweise der ASW-Organisation zu adressieren. Prof. Eisenmenger gehört dem Sachverständigenkreis an, der am noch laufenden Gesetzgebungsverfahren zum Sicherheitsdienstleistungsgesetz beteiligt ist.

Karin Giangrande von der Signum Consulting GmbH und Jürgen Wittmann von der Robert Bosch GmbH stellten schließlich als Best-Practice-Beispiel dar, wie bei der Robert Bosch GmbH ein System zum Pre-Employment-Screening implementiert wurde und mit welchen Herausforderungen dabei

umgegangen werden musste und wie das System heute funktioniert.

Den Abschluss der Tagung bildete schließlich ein trotz des ernsten Themas launiger Vortrag des Landeskriminalamtspräsidenten Andreas Stenger, der alle Facetten der Kriminalitätsbekämpfung in einer offenen und digitalen Gesellschaft beleuchtete und die Hilfestellungen des LKA darstellte.



Der Geschäftsführer der ASW-BW, André F. Kunz, der durch die zweieinhalbtägige Tagung geführt hat, konnte auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken und in zufriedene Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schauen.

Der nächste Lakeside Security Summit der ASW Baden-Württemberg findet vom 21. bis 23. Juni 2023 statt. Ein Termin, den sich Interessierte schon jetzt notieren sollten, wenn Sie nicht verpassen wollen, welche weiteren Entwicklungen die Corporate Security in all ihren Facetten nehmen wird.

[Sicherheitsforum Baden-Württemberg, Sicherheitspreis 2022](#)

Das Sicherheitsforum Baden-Württemberg vergibt unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Innenministeriums und Wirtschaftsministeriums des Landes Baden-Württemberg seit 2007 den Sicherheitspreis an baden-württembergische Unternehmen für herausragende Projekte der betrieblichen Sicherheit mit der Zielsetzung des Know-how-Schutzes.

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zeichnete am 13. April 2022 vier Unternehmen aus Baden-Württemberg mit dem Sicherheitspreis 2022 aus, darunter drei Mitgliedsunternehmen der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg (ASW-BW):

Erster Preis:

Pilz GmbH & Co. KG, Ostfildern, für eine Awareness-Kampagne mit Erkenntnissen aus einer massiven Cyberattacke auf das Unternehmen.

Zweite Preise (der zweite Preis wurde dreimal vergeben):

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe für eine konzernweite Awareness-Kampagne.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart für eine Awareness-Kampagne mit Zertifikatsprogramm für alle mit Sicherheitsaufgaben betrauten Mitarbeitenden.

SVG Service und Vertrieb Süd GmbH, Stuttgart für Maßnahmen, um die Cybersicherheit in der Transport- und Logistikbranche zu verbessern.



Wir gratulieren den vier Unternehmen zum Sicherheitspreis 2022 und freuen uns, dass mit Pilz, EnBW und Porsche gleich drei Mitgliedsunternehmen unseres Verbandes ausgezeichnet worden sind.

Ein ausgeprägtes Bewusstsein unserer Unternehmen für Sicherheitsfragen ist wichtiger denn je. Die Bedrohung von Daten und Knowhow ist leider zu einem ständigen Begleiter in den betrieblichen Abläufen geworden. Dennoch wird das Thema häufig noch unterschätzt. Mit dem Sicherheitspreis sollen Unternehmen für diese Gefahren sensibilisiert und das Innovationspotenzial in diesem Bereich gefördert werden.

[Security, Essen](#)

Vom 20. bis 23. September 2023 war die ASW-BW auf der Messe Security in Essen am Gemeinschaftsstand aller ASW Landes- und Regionalverbände zusammen mit der ASW-Bund präsent.

Der ASW-BW Geschäftsführer André F. Kunz konnte viele Gespräche zu den Aus- und

Weiterbildungsangeboten der ASW-BW führen und neue Kontakte zu interessierten Unternehmen knüpfen.

„Secure your business“ – ihrem diesjährigen Motto wurde die Security Essen als Leitmesse der zivilen Sicherheitsbranche mehr als gerecht. 383 Aussteller aus 36 Nationen zeigten an vier Tagen dem Fachpublikum, das zu einem Drittel aus dem Ausland anreiste, in der Messe Essen ihre Innovationen rund um Schutz und Sicherheit für Unternehmen, Institutionen und private Gebäude.



Einmal mehr präsentierte sich die Security Essen als Impulsgeber der Sicherheitsbranche. Deutlich wurde, dass Künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung und Cloud-Lösungen die Zukunft der zivilen Sicherheit maßgeblich prägen. Zu sehen waren unter anderem lernende Robotersysteme, die Aufgaben in der Geländeüberwachung übernehmen oder als Besucherassistenten Auskünfte erteilen. Starkes Interesse gab es auch an Komplettsystemen, bei denen Software, Endgeräte, Verwaltung, Analyse und Wartungsservice aus einer Hand kommen. Da das Fortschreiten von KI, Internet-of-Things-Technologie und Digitalisierung für die Anwendung und die anfallenden Datenmengen Speicherplatz benötigt, waren auch Cloud-Lösungen gefragt. Dazugehörige Speichersysteme nehmen ebenfalls in ihrer Bedeutung immer stärker zu.

Neue Ideen für die Sicherheitswirtschaft hatten zudem Start-ups im Gepäck. Sie zeigten am vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Gemeinschaftsstand unter anderem intelligente Robotersysteme im Hundedesign, innovative Lösungen für die Arbeitszeiterfassung oder auch in unscheinbare Möbel versteckte Wertaufbewahrungsbehälter.

Bereits jetzt stellte die Security Essen die Weichen für die nächste Ausgabe im Jahr 2024. Da die Themen Bevölkerungsschutz und

zivile Sicherheit aufgrund aktueller Ereignisse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger werden, wird dieser Bereich als neuer Messe-Schwerpunkt hinzukommen.

Die nächste Security Essen findet vom 17. bis 20. September 2024 in der Messe Essen statt.

ErFa-Kreis Rhein-Neckar

Auch hier gab es zwei Jahre Pandemie bedingte Pause. Nachdem im Oktober 2020 die letzte Präsenztagung in der IHK Ludwigshafen mit dem leitenden Oberstaatsanwalt Siegrist stattfand, konnte auf Einladung der IHK Mannheim am 28. November 2022 endlich wieder eine Präsenzsitzung stattfinden.

Hierzu traf man sich bei der Berufsfeuerwehr Mannheim in deren Zentrale mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Neben Vorstellung und Diskussion von Einsatz- und Rettungsplänen bei Großschadensereignissen konnte auch der neue Intensivtransportbus der Berufsfeuerwehr Mannheim besichtigt werden.



Das Fahrzeug wurde in Kooperation von Daimler Truck AG und Evobus in Ulm entwickelt und bietet sichere Transportkapazität für vier intensivmedizinisch zu versorgende Patienten, wenn diese bspw. verlegt oder auch abtransportiert werden müssen.

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand der ASW Baden-Württemberg besteht im Jahr 2022 aus sechs Mitgliedern:

- Jürgen Wittmann (Präsident), Robert Bosch GmbH
- Manfred Jilg (Vizepräsident), BASF SE
- Lars Findorff, Trumpf SE + Co. KG
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG
- Heiko Winkler, Carl Zeiss AG

Präsident und Vizepräsident bilden den geschäftsführenden Vorstand und sind im Vereinsregister als jeweils einzelvertretungsberechtigt eingetragen.

Zum 1. Januar 2023 wird der Vorstand um zwei kooptierte Mitglieder erweitert, die den Vorstand durch ihre Expertise unterstützen:

- Andreas Knobloch, Mahle GmbH
- Julia Vincke, BASF SE

Geschäftsführer und Syndikusrechtsanwalt des Verbandes ist seit Oktober 2020 André F. Kunz.

Ferner sind in der Geschäftsstelle drei Mitarbeiterinnen (Cecil Heide, Elena Gonzalez und Sigrid Wahler) für das operative Geschäft des Verbandes beschäftigt. Frau Wahler ging mit Ende des Jahres 2022 in Ruhestand. Eine Neubesetzung soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen.

Die ASW Baden-Württemberg ist im Lobbyregister des Deutschen Bundestags und im Transparenzregister des Landtags von Baden-Württemberg eingetragen.

Im Jahr 2022 fanden insgesamt sechs Vorstandssitzungen statt, die aus Gründen des Infektionsschutzes größtenteils als VideoCall durchgeführt wurden.

Hierbei wurden Themen wie die Finanzlage und Mitgliederentwicklung des Verbandes, die Planung und Organisation des Lakeside Securit Summits (Führungskräfte tagung), die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2022 aber auch Themen wie aktuelle Entwicklungen der Pandemie, Entwicklung der Sicherheitslage, Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine u.v.a.m. besprochen wurden.

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführer nahmen in unterschiedlicher Zusammensetzung an verschiedenen Veranstaltungen des ASW-Bundesverbands und der Kollegenverbände in den

Bundesländern teil. Hier konnten Informationen gewonnen und auch neue Kontakte und Anregungen und Referenten für eigene Tagungen gefunden werden.

Exemplarisch seien hier die Wintertagung unserer bayerischen Kollegen am Spitzingsee, die Sicherheitstagung des BfV zusammen mit dem ASW-Bundesverband in Berlin oder auch der Sicherheitstag unserer Kollegen der ASW-West in Leverkusen genannt.



Insbesondere aber auch der Festakt im Neuen Schloss in Stuttgart zum 70-jährigen Bestehen von LKA und LfV Baden-Württemberg, an dem rund 400 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden, Behörden und Politik teilnahmen. Innenminister Thomas Strobl bezeichnete in seiner Festrede die beiden Behörden als wesentliche Säulen der Sicherheitsarchitektur des Landes. Auch die ASW-BW ist auf vielfältige Weise mit den Behörden verzahnt und pflegt sehr gute Kontakte und einen regen Austausch.

Anlässlich der Mitgliederversammlung der ASW-Bundesverband im Mai wurden wichtige Weichenstellungen für die künftige Verbandsarbeit auf Bundesebene verabschiedet wie auch die notwendigen organisatorischen Vorkehrungen dafür getroffen.

Im Juli fand im Bundesministerium des Innern und für Heimat eine Gesprächsrunde zum Wirtschaftsschutz mit der Parlamentarischen Staatssekretärin MdB Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD) statt, an der für Baden-Württemberg der Geschäftsführer André F.

Kunz teilnahm. Es wurde u.a. verabredet, sich regelmäßig in vergleichbarer Runde zu aktuellen Themen auszutauschen.

Im Dezember 2022 fanden schließlich das Überwachungsaudit als Maßnahmeträger nach AZAV wie auch das Audit nach ISO 9001 statt, welche ohne Beanstandungen absolviert wurden. Die ASW-BW ist damit weiterhin zertifizierter Maßnahmeträger nach AZAV, was einen gleichbleibenden hohen Standard und hohe Qualität der Ausbildung garantiert.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit und Kommunikation rückt getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ weiter in den Fokus der Verbandsarbeit.

Im Jahr 2022 konnte der Presseverteiler ausgebaut und die Pressearbeit weiter professionalisiert werden. Hierzu hatte die Geschäftsführung die Unterstützung einer freiberuflichen PR-Beraterin, die bei der Formulierung und Verteilung der Pressemitteilungen unterstützte. Leider konnte die Zusammenarbeit nicht über den 30. September 2022 hinaus fortgesetzt werden, was wir sehr bedauern.



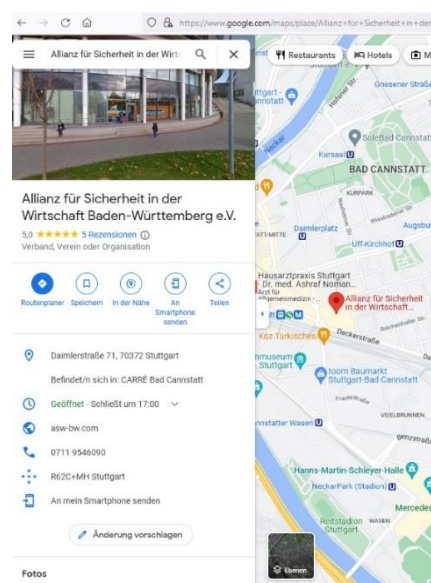
Im Jahr 2023 soll dann der Aufbau eines Presseverteilers zur Publikumspresse weiter vorangetrieben werden. Hierzu ist beabsichtigt, der Publikumspresse Hintergrundgespräche zu aktuellen sicherheitspolitischen oder sicherheitsrelevanten Themen anzubieten, um sich als Gesprächspartner zu solchen Themen bekannt zu machen.

Insgesamt konnten im Jahr 2022 drei Pressemitteilungen an die Fachpresse gegeben werden, die in entsprechenden Veröffentlichungen und auch im Internet ihren Niederschlag fanden.



Im Bereich Social-Media beschreitet die ASW-BW neue Pfade und ist auf Facebook und LinkedIn präsent und erfreut sich dort steigender Follower-Zahlen und geteilter Inhalte.

Die Auffindbarkeit auf Google und Google-Maps konnte ebenfalls deutlich verbessert werden. Wir registrieren monatlich Zuwächse bei den Suchanfragen über Google und erkennen Schwerpunkte bei den verwendeten Suchbegriffen wie bspw. „Waffensachkunde“ oder „GSSK“ im Zusammenhang mit „Stuttgart“ oder auch „ASW“.



Die immer wieder abgegebenen durchweg positiven Bewertungen für unsere Seminare und Kurse auf Google sind uns dabei Ansporn und Bestätigung zugleich.

Auch auf Bundesebene beteiligt sich die ASW-BW an den regelmäßigen Jour-Fixes mit dem Bundespressesprecher und den Presseverantwortlichen aus den Bundesländern. Hierbei werden gemeinsame Aktivitäten abgestimmt, Ideen für Pressemitteilungen besprochen sowie insgesamt der öffentliche Auftritt der ASW-Organisation optimiert.



Finanzen

Das Jahr 2022 sollte zum Lackmустest werden, ob die Kurs- und Seminarnachfrage nach den massiven Corona-Beschränkungen wieder so stark ansteigt, um den Wegfall des Kurzarbeitergeldes zu kompensieren.

Zurückschauend können wir heute feststellen, dass es mit Ausgabensensibilität einerseits und Ausbau und Weiterentwicklung des Seminarangebots andererseits gelungen ist.

Der Mitgliederbestand blieb stabil. Wir mussten im Jahr 2022 leider vier Abgänge

verzeichnen, konnten aber auch vier Neuzugänge im Kreis der Mitgliedsunternehmen begrüßen. Insgesamt hatte die ASW-Baden-Württemberg 170 Mitgliedsunternehmen zum Stichtag 31.12.2022. Die Beitragseinnahmen stiegen durch diese Veränderungen um rund 4.000 €.

Insgesamt wurden durch Mitgliedsbeiträge, Kurse und Seminare Einnahmen iHv rund 780 t€ erzielt, denen Ausgaben iHv rund 710 t€ gegenüber stehen.

Die ASW-BW konnte demnach einen erfreulichen Überschuss iHv rund 70 t€ erzielen, der 2023 in Personalentwicklung, IT-Infrastruktur und Projektarbeit investiert wird.

Ein weiterer Teil kann auf die „hohe Kante“ gelegt werden, um für Unvorhergesehenes gerüstet zu sein.

Die erwirtschafteten Mittel werden somit unmittelbar dem Vereinszweck zugeführt. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung.

Mitgliederentwicklung

Mitgliederstand am 31. Dezember 2021

170 Mitglieder

Im Jahr 2022 kamen dazu

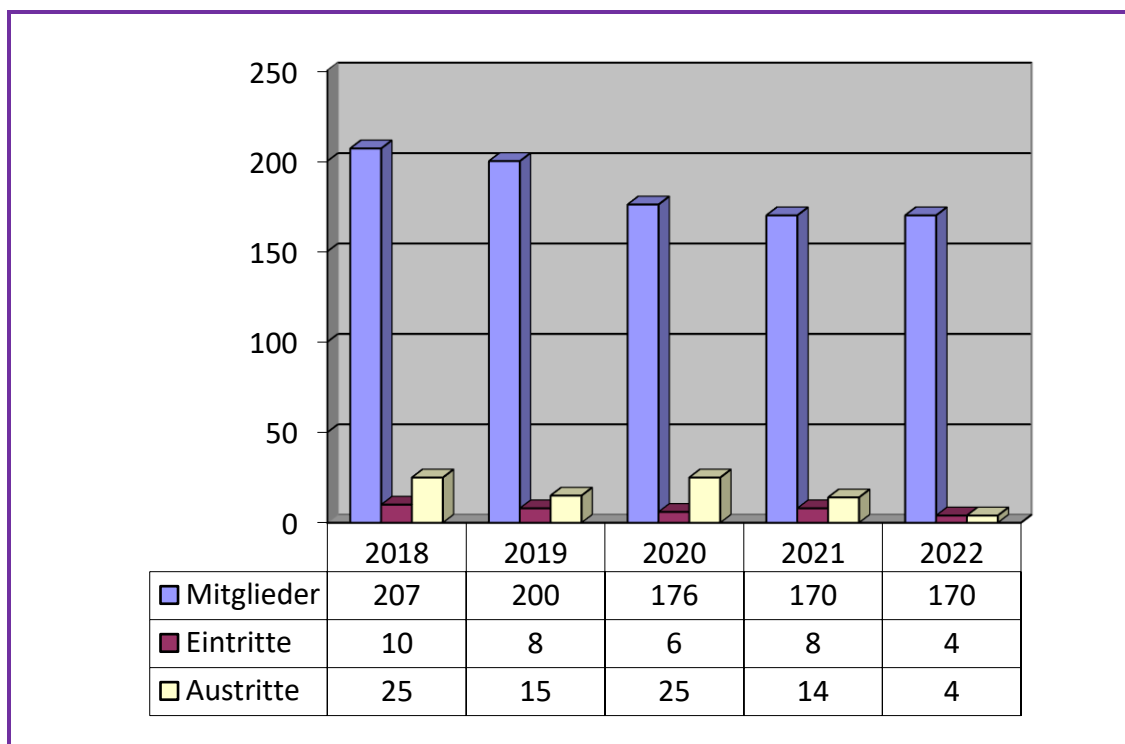
- ordentliche Mitglieder 1
- kooperative Mitglieder 3 + 4 Mitglieder

Ausgeschieden sind 2021

- durch Insolvenz/Geschäftsaufgabe 1
- durch Ausschluss 0
- durch Austritt 3
- durch Betriebsfusion 0 - 4 Mitglieder

Mitgliederstand am 31. Dezember 2022

170 Mitglieder



Leider müssen wir feststellen, dass der Mitgliederbestand in den letzten Jahren stark abgenommen hat. Pandemiebedingt mussten wir in den Jahren 2021 und besonders 2020 starke Rückgänge verschmerzen. Im Jahr 2022 konnten wir erfreulicherweise bereits ein großes Industrieunternehmen und drei Dienstleistungsunternehmen neu im Mitgliederkreis begrüßen. Allerdings haben wir auch vier Mitgliedsunternehmen verloren.

Vorstand und Geschäftsführung haben in einem ersten Step bereits Einsparungspotentiale identifiziert und deren Umsetzung eingeleitet. In einem zweiten, wesentlich wichtigeren Step wird es jedoch Ziel sein, den aktuellen Mitgliederbestand zu stabilisieren und auch wieder auszubauen.

Aus-, Fort- und Weiterbildung (Teilnehmerzahlen)

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Trend 2023
Werkenschutz (GSSK, WSK, NSL, IK, BSB, BSH)	100	123	183	↗
Meister	0	14	0	↗
Fortbildung (FKT, SiVa)	0	0	41	↗
IHK, 34a GewO	1.244	1.230	1126	↘
Inhouse	203	181	244	→
Fachseminare	18	47	6	→
Summe	1.565	1.595	1600	→

Ab dem Jahr 2020 haben wir die Aus-, Fort- und Weiterbildungsstatistik auf neue Beine gestellt, um künftig eine höhere Aussagekraft zu den Teilnehmendenzahlen zu erreichen. Jetzt im Jahr drei nach der Umstellung sind zumindest erste Tendenzen abzulesen.

Die Werkenschutzkurse litten deutlich unter den Auswirkungen und Einschränkungen der Pandemie. Die Waffensachkundekurse sind erfreulicherweise regelmäßig gut gebucht und stellen eine stabile Stütze unseres Seminarbereichs dar. Die Unterweisungen nach § 34a GewO, die wir im Auftrag verschiedener IHKs durchführen, waren gerade in der Pandemie wichtiger denn je, da im Handel, Impfzentren und auch an anderen Stellen vermehrt Sicherheitskräfte benötigt wurden, um die Besucherströme zu lenken. Allerdings mussten wir im Jahr 2022 mit abflauen der Pandemie auch einen Rückgang verzeichnen.

Unsere angebotenen Inhouse- und Fachseminare sind trotz der Pandemie vergleichsweise stabil, wenn auch auf niedrigem Niveau nachgefragt.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, bei zurückgehender Pandemie die Trendwende einläuten zu können und langsam, aber stetig auf die Teilnehmerzahlen von vor der Pandemie zurückzukommen.

Namen, Daten, Kontakt

Vorstand:

- Jürgen Wittmann, Robert Bosch GmbH, Präsident
- Manfred Jilg, BASF SE, Vizepräsident
- Lars Findorff, TRUMPF SE + Co. KG
- Andreas Osternig, Daimler Truck AG
- Sascha Teifke, ZF Friedrichshafen AG
- Heiko Winkler, Carl Zeiss AG

Kooptierte Vorstandsmitglieder ab 01/2023:

- Andreas Knobloch, Mahle GmbH
- Julia Vincke, BASF SE

Geschäftsstelle:

- André F. Kunz, Geschäftsführung
- Elena González, Buchhaltung, Personal, Seminare
- Cecil Heide, Assistenz, Organisation, Seminare
- Sigrid Wahler, Seminare (bis 12/2022)

Revisor:

- Alfred Strobel, WP/StB

Ehrenmitglieder:

- Wolfgang Geyer, Ehrenpräsident
- Rudolf Grassel, Ehrenmitglied
- Bernd Luithle, Ehrenpräsident

Kontakt:

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft
Baden-Württemberg e.V.
Daimlerstr. 71
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon: 0711 / 954609-0
Telefax: 0711 / 954609-20
Mail: mail@asw-bw.com
Web: www.asw-bw.com

